

Herrn
Ortsbürgermeister
Karl Arnold
Meckenheimer Str. 37
67127 Rödersheim-Gronau

26.02.2018

Antrag der CDU Fraktion zur Installation einer Elektroladesäule

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Karl Arnold,

die Elektromobilität nimmt mehr und mehr an Bedeutung zu, jedoch ist eine adäquate Infrastruktur in Form von Ladesäulen nach wie vor nicht gegeben, so dass dies für viele Menschen keine Option ist. So ist auch in Rödersheim-Gronau und näherer Umgebung keine öffentliche Elektroladesäule zu finden.

Aus der Sicht der CDU-Fraktion ist dies ein Zustand, den es dringend zu ändern gilt. Als möglichen Standort für eine Ladesäule käme der gemeindeeigene Parkplatz beim Netto Markt in Frage. Dies ist ein zentraler Ort in unserer Ortsgemeinde und wäre somit von den meisten Bürgern schnell zu erreichen. Außerdem befindet sich dort die Mehrzahl der lokalen Geschäfte, so dass beispielsweise eine Schnellladung während eines Einkaufs durchgeführt werden könnte.

Die Gemeinde Mutterstadt hat hierzu eine Kooperation mit den Pfalzwerken gestartet und somit eine Ladesäule ohne Kosten für die Gemeinde aufgestellt. Die Bezahlung der Ladung erfolgt in diesem Fall über ein Bezahlssystem der Pfalzwerke oder mittels EC-Kartenzahlung bzw. Online-Zahlung (weitere Informationen siehe PDF-Anhang von www.pfalzwerke.de).

Die CDU-Fraktion möchte hiermit beantragen, dass die Verbandsgemeindeverwaltung Kontakt mit den Pfalzwerken (oder anderen Kooperationspartnern) aufnimmt, um eine Aufstellung einer Elektroladesäule auf dem Gemeindeparkplatz am Netto Markt zu prüfen und mögliche Vorgehensweisen zu eruieren.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Kling

NACHHALTIGKEITSCHECK

Projekt / Vorhaben	Aufstellen einer Elektroladesäule	Registrierungszeichen

Positiv	Beiträge / Auswirkungen des Vorhabens bezüglich folgender Ziele	Negativ
▪ geringere Emissionen im Ort ▪ Förderung der Nutzung von E-Mobilität	ÖKOLOGIE - Umwelt schonen - Natur regenerieren - Ressourcenverbrauch mindern - Verkehrsbelastung reduzieren	▪ keine
▪ keine direkten Auswirkungen	SOZIALES + KULTUR - Interessenausgleich sichern - Toleranz / Akzeptanz stärken - Integration fördern - Chancengleichheit herstellen (Gender) - Sozialen Zusammenhang / Identität sichern	▪ keine direkten Auswirkungen
▪ keine Kosten für die Gemeinde ▪ Gewerbe kann von zusätzlichen Kunden profitieren	ÖKONOMIE - In Bildung investieren - Arbeit und Einkommen sichern - Gemeinwohlorientierte Entwicklung des lokalen Gewerbes fördern - Den kommunalen Haushalt perspektivisch entlasten - Finanzielle Handlungsfähigkeit zurückgewinnen	▪ keine
▪ Aufwertung der Infrastruktur ▪ zentrale Einkaufsmöglichkeiten werden aufgewertet	DEMOGRAPHIE - Demographischen Wandel aktiv gestalten - Infrastrukturen und Planungen flexibel anpassen - Historische Ortskerne lebendig erhalten - Wirtschaftliches Zentrum weiterentwickeln	▪ keine
▪ Pfalzwerke stellt möglicherweise Ladesäule bereit ▪ Instandhaltung und Service liegt bei Pfalzwerken	KOOPERATION - Engagierte Partner gewinnen - Frühzeitig beteiligen und langfristig einbinden - Eigeninitiative ermöglichen - Gemeinsinn fördern	▪ Initiative ist PR Pfalzwerke
Fazit	Das Aufstellen einer Elektro-Ladesäule bringt gesamthaft nur Vorteile für Rödersheim-Gronau und wird unter dem Aspekt, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen, als sinnvoll erachtet.	

Hinweise aus der Beratung	▪	Zustimmung durch Gemeinderat am



Ludwigshafen, 07. Februar 2018

Pfalzwerke errichten Elektroladestation in Mutterstadt

Zusammen mit der Stadt Mutterstadt hat die PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT eine Schnellladestation für Elektrofahrzeuge errichtet. Zur feierlichen Inbetriebnahme heute, 07. Februar 2018, war neben Bürgermeister Hans-Dieter Schneider auch Dr. Werner Hitschler, Vorstandsmitglied der Pfalzwerke anwesend. Die neue E-Tankstelle befindet sich auf dem Parkplatz in der Ludwigshafener Straße 13 und ermöglicht das gleichzeitige Laden von zwei Elektrofahrzeugen. Dazu werden drei unterschiedliche Ladesteckertypen zur Verfügung stehen, um möglichst vielen Elektrofahrzeugnutzern eine schnelle Ladung anzubieten.

Um die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen, braucht es mehr als einen Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Energien. Ein großer Teil des heutigen Schadstoffausstoßes ist beispielsweise dem Bereich der Mobilität zuzuordnen. Veränderungen in diesem Bereich haben großes Potenzial, um die Umweltbelastungen merklich zu reduzieren und die Klimaschutzziele zu erreichen. Die Pfalzwerke nehmen dieses Zukunftsthema aktiv auf. „Bis zum Jahr 2020 wollen wir rund 350 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge in der Region und darüber hinaus errichten. Neben Mutterstadt werden wir in Kürze noch weitere Elektroladesäulen, z.B. in Göllheim, Edesheim, Freinsheim oder Landstuhl in Betrieb nehmen“, so Dr. Werner Hitschler.

Die sichere und umweltfreundliche Belieferung der Ladesäule wird rund um die Uhr durch die Pfalzwerke gewährleistet. Zudem wird eine Störhotline zur Verfügung gestellt. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf eine transparente und kundenfreundliche Bereitstellung des Öko-Ladestromes: „Wir bieten das Laden anfangs kostenlos an und geben den Nutzerinnen und Nutzern so die Möglichkeit, die neue Technik kennenzulernen“, so Andreas Memmer, Projektleiter Elektromobilität bei den Pfalzwerken. Anschließend werden die Ladevorgänge nach einem Festpreis pro Ladevorgang über eine zu erwerbende Ladekarte und Lade-App eines Fahrstromanbieters abgerechnet. Alternativ kann der Kunde die Station über einen Gastmodus ohne vorherige Registrierung mittels Online-Bezahlung freischalten oder ein EC- und Kreditkartenterminal nutzen.

Die Pfalzwerke engagieren sich bereits seit vielen Jahren für den Ausbau der Elektromobilität. Neben einem Ladenetz von über 100 Stationen für E-Bikes hat das Unternehmen 2012 die erste öffentliche Ladestation für Elektroautos vor der Hauptverwaltung in Ludwigshafen errichtet. Inzwischen sind weitere Ladesäulen in Wörth, Schweigen-Rechtenbach, Lustadt oder Jockgrim dazugekommen. Bei der Suche nach geeigneten verkehrsstarken Standorten kooperieren die Pfalzwerke mit Kommunen und Gewerbekunden.



v.l.: Stadtbürgermeister Hans Dieter Schneider; Vorstandsmitglied der Pfalzwerke Dr. Werner Hitschler; 3. Beigeordneter Volker Strub; Beigeordnete Andrea Franz

◀ zurück

» » »

Copyright © 2018 Pfalzwerke